

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Fachbereich Arbeit
- Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle-
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen

ANMELDUNG ZUR SCHULDNER- UND VERBRAUCHERINSOLVENZBERATUNG

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

Name, Vorname: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Wohnort: _____

Geb.-Datum: _____

Telefon/Handy (auch tagsüber erreichbar für Terminabsprachen): _____

E-Mail: _____

Familienstand (ledig, verheiratet, eingetragene Partnerschaft, geschieden, getrennt lebend, verwitwet):

1. Sind oder waren Sie **beruflich selbstständig** tätig? ja nein

2. Haben Sie ein **Haus** ja nein
Eigentumswohnung ja nein
Grundbesitz ja nein

3. Die eidesstattliche Versicherung habe ich abgegeben
 ja nein zuletzt am _____

4. Wurden bei Ihnen bereits **Vollstreckungsmaßnahmen** durchgeführt? ja nein
Wenn ja, welche? Lohnpfändung ja nein
Kontopfändung ja nein
Zwangsversteigerung ja nein

5. Gibt es **Unterhaltsverpflichtungen**? (ggf. zusätzliches Blatt nutzen)

für Kinder

ja nein

Wenn ja,

Name	Vorname	Geburtsdatum

für Partner

ja nein

6. Fragen zur **gegenwärtigen Situation**:

Existiert bereits ein Pfändungsschutzkonto?

ja nein

Benötigen Sie eine Erhöhungsbescheinigung?

ja nein

Haben Sie ein aktuelles Konto?

ja nein

Wenn ja, bei: _____

Haben Sie aktuelle Miet- oder Energieschulden (z.B. Strom, Wasser, Gas)?

ja nein

Droht Ihnen die Räumung der Wohnung?

ja nein

Haben sie alte Miet- oder Energieschulden (z.B. Strom, Wasser, Gas)?

ja nein

Droht der Energieversorger mit Abstellung?

ja nein

Für Hauseigentümer: Bestehen aktuelle Versorgerschulden oder Rückstände der Kreditverbindlichkeiten?

ja nein

Droht Ihnen eine Haftstrafe z.B. wegen Geldstrafen bzw. Geldbußen?

ja nein

Wenn ja, ab wann: _____

Verfügen Sie aktuell über ein Einkommen?

ja nein

Wenn ja, über welche Art von Einkommen z.B. Erwerbseinkommen, Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld, Krankengeld, Arbeitslosengeld II, Rente, Unterhalt, Kindergeld, BaföG:

Haben Sie eine Berufsausbildung?

ja nein

Wenn ja, welche: _____

Verfügen Sie über einen Schulabschluss?

ja nein

Wenn ja, über welchen: _____

7. Welche **aktuelle Problematik** veranlasst Sie, gerade jetzt bei der Schuldnerberatung vorzusprechen? (sonstige Bemerkungen/Hinweise zur allgemeinen Situation bzw. Fragen an die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle, Was ist Ihr Anliegen?)

8. Haben Sie sich bereits an **anderer Stelle** bezüglich Ihrer Schuldverpflichtungen **beraten** lassen?

ja, bei _____ nein

9. Wodurch sind Sie auf die Schuldnerberatung aufmerksam geworden?

(z.B. Eigeninitiative, Kommunales Jobcenter, Maßnahmeträger, Angehörige/Bekannte, Gerichtsvollzieher, andere Beratungsstellen, sonstiges)

10. Erfolgte eine Weitervermittlung durch das **Kommunale Jobcenter**?

ja
 nein

Hinweis:

Um eine vollständige und umfängliche Beratung zu Ihrer Schuldsituation zu ermöglichen, sind Sie zur Mitteilung von Veränderungen Ihrer Kontaktdaten verpflichtet. Dies ist zur Sicherstellung Ihrer Erreichbarkeit notwendig.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Ratsuchenden

Nur von der Behörde auszufüllen:

Aufgaben des Beraters für die Verwaltungskraft

Aufgrund der Informationen des Anmeldebogens ist die Vergabe eines Krisentermins erforderlich:

Datum/Uhrzeit: _____ Berater: _____

Terminvereinbarung nach Eingang der Meldung anhand Kalender des zust. Beraters erforderlich

maximal 3 Monate in die Zukunft → vorrangige telefonische Terminvereinbarung
(3 maliger Kontaktversuch)

→ Berater: _____

Versendung Unterlagen Pfändungsschutzkonto erforderlich

Versendung Informationsblatt Schufa erforderlich

Erfassung der Stammdaten im Fachverfahren

Information zur Fallaufnahme in der Schuldnerberatung per E-Mail der Schuldnerberatung an KJC
(falls eine Schweigepflichtsentbindung vorliegt)

Information zur Terminvereinbarung in der Schuldnerberatung per E-Mail der Schuldnerberatung
an KJC (falls eine Schweigepflichtsentbindung vorliegt)

Sonstige Bearbeitungshinweise:

Meinigen, _____

Unterschrift Berater: _____

Einwilligung

zur Verarbeitung personenbezogener Daten und zur Aufbewahrung personenbezogener Daten

Mir ist bekannt, dass

eine Schuldner- und/oder Verbraucherinsolvenzberatung eine umfassende Kenntnis der Beratungsstelle über meine persönliche und wirtschaftliche Situation erfordert, in dessen Folge ich personenbezogene Daten offenbaren oder ich mit der Einholung solcher Daten bei Dritten – etwa bei Gläubigern und deren Vertreter – einverstanden sein muss

- die Beratungsstelle zum Zwecke der Vertretung meiner Interessen personenbezogene Daten über mich an Dritte – etwa an Gläubiger und deren Vertreter – übermitteln muss
- die Beratungsstelle rechtliche Fragen und Probleme des Sachverhalts bzw. Einzelaspekte hiervon im Einzelfall von einem externen rechtlichen Berater bewerten lassen muss und dazu die Übermittlung anonymisierter personenbezogener Daten bzw. Sachverhaltsunterlagen erforderlich ist
- die Beratungsstelle die Beratungsakte bzw. den elektronischen Datensatz – einschließlich meiner dort enthaltenen personenbezogenen Daten – nach Beendigung des Beratungsverhältnisses nicht sofort vernichten bzw. löschen, sondern eine angemessene Zeit aufbewahren wird.

Ich erkläre meine **Einwilligung**, dass die Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des zum Zweck der Erfüllung der aus dem bestehenden Beratungsverhältnis erwachsenden Aufgaben und zur Kommunikation mit mir **personenbezogene Daten über mich** - insbesondere Name, Wohnanschrift und weitere Kontaktdaten, Angaben zur persönlichen, familiären sowie zur wirtschaftlichen Situation (insbesondere Einkommensart und -höhe, Vermögen, Verbindlichkeiten) – **erhebt, verarbeitet und** an Dritte – insbesondere an Gläubiger und deren Vertreter – **nicht anonymisiert übermittelt**.

Ich erkläre mein **Einverständnis**, dass die obige Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle **anonymisierte Fallschilderungen bzw. Sachverhaltsunterlagen** an den LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e.V. – Fachberatungsstelle für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen und Schuldenprävention im Freistaat Thüringen – zum Zwecke der **rechtlichen Einschätzung und Beratung übermittelt**.

Ich erkläre mein **Einverständnis**, dass die obige Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle die **Beratungsakte** bzw. den **elektronischen Datensatz** – einschließlich meiner dort enthaltenen personenbezogenen Daten - nach Beendigung des Beratungsverhältnisses **für die Zeit von zehn Jahren aufbewahren wird**, soweit nicht im Einzelfall mit Rücksicht auf die berechtigten Interessen der Beratungsstelle eine längere Aufbewahrung erforderlich ist.

Mir ist bekannt, dass

- ich meine Einwilligungserklärung gegenüber der Beratungsstelle jederzeit und ohne Angaben von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann
- ich von der Beratungsstelle Auskunft über meine dort verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Berichtigung unrichtiger Daten bzw. die Vervollständigung der Daten verlangen kann.

Mir ist bekannt, dass ich meine Rechte aus der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten gegenüber dem Datenschutzbeauftragten des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen geltend machen kann.

Telefon: 03693 / 485-8250
Fax: 03693 / 485-8258
E-Mail: datenschutz@lra-sm.de

Meiningen, _____

Unterschrift: _____

Wichtige Hinweise für die Zusammenarbeit mit der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Die Schuldnerberatung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Beratung und Betreuung von überschuldeten Menschen.

Was macht die Schuldenberatung, was muss ich selber tun?

Eine Schuldenberatung bietet Hilfe nach dem sogenannten "Selbsthilfeprinzip" an. Das heißt, dass der/die Ratsuchenden grundsätzlich selber aktiv sein müssen. Insoweit es aber die individuelle Situation erfordert oder Ratsuchende persönlich dazu nicht in der Lage sind, wird die Schuldenberatung hierbei unterstützend tätig.

Alle Verhandlungen erfolgen grundsätzlich nur nach Absprache mit dem Ratsuchenden.

Die Grundsätze für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in der Schuldenberatung sind:

- Freiwilligkeit
Wichtig sind Motivation und Mitarbeit der Ratsuchenden.
- Die Schuldenberatung gewährt keine finanzielle Unterstützung, vermittelt keine Kredite und übernimmt auch keine Bürgschaften.
- Als seriöser Partner für Ratsuchende und Gläubiger sind Schuldenberatungen zu Fairness und Verschwiegenheit verpflichtet.
- Alle Schulden sowie auch das gesamte Einkommen und alle Ausgaben müssen offengelegt werden.
- Verlässlichkeit bei Terminen und sonstigen Vereinbarungen ist Voraussetzung für den Beratungsprozess.
- Lösungswege werden gemeinsam erarbeitet, bei mangelnder Mitarbeit kann die Beratungsstelle das Beratungsverhältnis abbrechen.
- Angestrebt werden möglichst umfassende und dauerhafte Gesamtlösungen.

Für eine umfassende Beratung ist eine gute Vorbereitung auf den ersten Beratungstermin erforderlich. Hierzu werden folgende Angaben und Unterlagen benötigt:

- Haushaltsplan (Auflistung Einkommen und Ausgaben aller Haushaltsmitglieder)
- Einkommensbelege aller Haushaltsmitglieder
- Nach Gläubigern sortierte Unterlagen (sofern vorhanden: aktuelle Gläubiger- und/oder Vertreterschreiben, Vollstreckungsbescheide, Urteile, Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse (Pfändungs- und Einziehungsverfügungen) bei Kreditverträgen die Kreditunterlagen, bei Grundstücken und Immobilien den Grundbuchauszug beifügen, eine Gläubigerliste liegt diesem Schreiben bei)

- Sortieren Sie die o.g. Unterlagen in einem Aktenordner für jede Forderung getrennt in zeitlicher Reihenfolge: Oben das aktuellste Schreiben, dann absteigend die älteren Unterlagen.

Sollten Sie keinen Überblick über die Verschuldungssituation haben, so wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Gerichtsvollzieher. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit einmal jährlich eine kostenlose SCHUFA-Auskunft einzuholen. Musterbriefe hierzu erhalten Sie über unsere Beratungsstelle.

Allgemeine Tipps und Hinweise

Bis zum ersten Beratungstermin kann einige Zeit vergehen. Bis zum Ersttermin bitten wir Sie folgende Tipps und Hinweise zu beachten:

- Keine Zahlungsverprechungen gegenüber Gläubigern machen: Bitte auf den bevorstehenden Ersttermin hinweisen.
- Achten Sie darauf, dass Sie folgende Verbindlichkeiten zuerst bezahlen: - Miet- und Energiezahlungen inklusive bestehender Rückstände - Geldstrafen und auch Bußgelde
- Keine weiteren Zahlungsverpflichtungen eingehen (Kredite, Bestellungen usw.), auch keine Umschuldungen vorzunehmen
- Ignorieren Sie keine Briefe Ihrer Gläubiger. Nehmen Sie Kontakt zur Ihren Gläubigern auf. Teilen Sie ihnen mit, dass Sie die Schuldnerberatung in Anspruch nehmen werden. Machen Sie sich immer Kopien der Briefe, die Sie schreiben. Bei Telefonaten mit Ihren Gläubigern notieren Sie sich das Ergebnis des Gesprächs und mit wem Sie gesprochen haben. Aber Vorsicht! Keine „schlafenden Hunde“ wecken, Gläubiger ggf. erst nach Rücksprache mit Beratungsstelle kontaktieren.
- Keine Formulare bei Hausbesuchen von Inkassounternehmen o.ä. unterschreiben,
- Kein Schuldanerkenntnis, das mit einer Abtretung verbunden ist, unterschreiben,
- Sich nicht durch Gläubigerdrohungen unter Druck setzen lassen (Ankündigung von Haft),
- Vorsicht bei Selbstauskunftsbögen, sie gehen oft über die "Vermögensauskunft" hinaus.

Bei Fragen im Vorfeld können Sie unsere Telefonsprechstunde, jeweils am Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr nutzen. Für unsere Telefonsprechstunde bzw. alle anderen Anliegen z.B. eine Terminabsprache nutzen Sie bitte folgende Kontaktmöglichkeiten.

Telefon: 03693 485-8517

oder

das **Kontaktformular** auf unserer **Homepage: www.lra-sm.de/jobcenter**

Bitte beachten Sie:

Eine Beratung kann nur nach vorheriger Terminvereinbarung durchgeführt werden, da Vorbereitungszeit auf Ihr persönliches Anliegen durch unsere Berater notwendig ist.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

Ihr Team der Schuldnerberatung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Gläubigerliste

Name:

Datum:

Ifd. Nr.	Gläubiger Kurzbezeichnung	Gläubigervertreter	Aktenzeichen	Entstehungszeitpunkt	letzte bekannte Schuldsumme	mit Datum vom	sonstige Bemerkung
<i>Beispiel</i>	<i>Telekom Deutschland GmbH</i>	<i>DID</i>	<i>135746842</i>	<i>März 2014</i>	<i>387,20</i>	<i>04.04.16</i>	<i>Vollstreckungsbescheid liegt vor</i>
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							

Ifd. Nr.	Gläubiger Kurzbezeichnung	Gläubigervertreter	Aktenzeichen	Entstehungszeitpunkt	letzte bekannte Schuldsomme	mit Datum vom	sonstige Bemerkung
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							
21							
22							
23							
24							
25							
26							
27							
28							

Haushaltsplan erstellen leicht gemacht

Schnell hat man den Überblick über die finanziellen Mittel verloren und so kann es passieren, dass man auch über seine Verhältnisse lebt und mehr Geld ausgibt, als man letztendlich einnimmt. Hier hilft ein Haushaltsplan, um einen Überblick über die regelmäßigen Ein- und Ausgaben zu erhalten.

Ein wenig Aufwand erfordert es schon, jedoch lohnt es sich.

Den **beiliegenden Haushaltsplan** können Sie als Muster verwenden.

Zunächst tragen Sie bitte alle **Einnahmen**, die Sie im Monat haben zusammen. Beispielsweise sind dies Lohn/Gehalt, Kindergeld, Unterhalt, Wohngeld, Leistungen nach dem SGB II/XII, Rente usw. Von dieser Summe werden dann später die festen Ausgaben abgezogen.

Nun tragen Sie alle **festen Ausgaben** (auch fixe Ausgaben genannt) ein. Das sind Ausgaben, die jeden Monat anfallen und zu zahlen sind. Hierunter fallen Dinge wie Miete (bitte auch dann eintragen, wenn die Miete direkt vom Jobcenter überwiesen wird), Strom, Telefonkosten, Kindergartengebühren, Versicherungen usw. Manche Ausgaben werden nicht monatlich gezahlt, wie z.B. die Kfz-Steuer, welche einmal jährlich anfällt. In diesem Fall teilen Sie den Jahresbeitrag einfach durch 12 und tragen das Ergebnis ein. Ähnlich verhält es sich ggf. bei Versicherungsbeiträgen.

Sollten Ihnen die Vertragsunterlagen nicht vorliegen, kann es hilfreich sein, auf den Kontoauszügen nachzusehen, wann welcher Betrag abgebucht wird.

Von der **Summe Einnahmen 1**, ist dann die **Summe aller festen monatlichen Ausgaben** abzuziehen. Es errechnet sich der **Restbetrag**, der Ihnen für die Bestreitung der Ausgaben des täglichen Bedarfs (**variable Ausgaben**) zur Verfügung steht. Das sind Ausgaben für Lebensmittel, Garderobe, Kosmetikartikel usw.

Von einem gut erstellten Haushaltsplan profitieren Sie, denn er hilft den finanziellen Überblick zu erhalten. Einen guten Haushaltsplan erstellen Sie nur einmal, später müssen Sie Posten einfach nur hinzufügen oder entfernen.

Um die variablen Ausgaben stets im Blick zu haben, empfiehlt es sich weiterführend diese Ausgaben in einem Haushaltsbuch zu erfassen und auszuwerten. Hierbei beraten wir Sie gerne und stellen weitere Unterlagen zur Verfügung.

Das Team der Schuldnerberatung

Monatsplan - Bitte alle Ausgaben auf den Monat umrechnen!

Name: _____

Datum: _____

Haushaltseinnahmen	Eigenes	Partner
Gehalt/Lohn		
EU-Rente, BU-Rente		
Witwenrente		
Altersrente		
Urlaubsgeld		
Weihnachtsgeld		
Krankengeld		
Nebeneinkünfte		
ALG I		
ALG II		
Sozialgeld/Grundsicherung		
einmalige Leistungen		
Wohngeld		
Kindergeld		
Unterhalt/UVG		
Waisenrente		
Elterngeld (bis _____)		
Kindergeldzuschlag		
Zuwendg. v. Verwandten		
Kostgeld		
Steuerrückerstattung		
Ausbildungsvergütung		
Ausbildungsbeihilfe BAB		
sonstige Einkünfte		
Einnahmen 1:		

gemeinsame Haushaltsausgaben	
Kaltmiete + Nebenkosten	
Garagenstellplatz	
Wasser, Abwasser	
Strom	
Müll	
Heizung	
Grundsteuer	
Schornsteinfeger	
Klärgrube	
Unterhaltszahlungen	
Telefon, Handy	
Kabel, Internet	
Rundfunkbeitrag	
Ø Jahresabr. Betriebsk.	
öffentl. Verkehrsmittel	
Zeitung	
Haustiere	
Mitgliedsbeiträge	
Kontogebühren	
sonstige feste Ausgaben (z.B. Kita-Gebühren)	
gesamt 2:	

Ausgaben für Kfz	Eigene	Partner
Kfz-Steuer		
Kfz-Versicherung		
Kraftstoff		
Ø Reparaturkosten		
gesamt 3:		

Ausgaben für Ratenzahlungen	Eigene	Partner
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
gesamt 4:		

Ausgaben für Versicherungen	
Hausratvers.	
Haftpflichtvers.	
Unfallvers.	
Rechtsschutzvers.	
kapitalb. Lebensvers.	
Risikolebensvers.	
Altersvorsorgevers.	
Wohngebäudevers.	
Sterbegeldvers.	
Sonstige Versicherung	
gesamt 5:	

Summe Einnahmen 1:	_____
Summe Ausgaben:	_____
(gesamt 2+3+4+5)	
Rest:	_____
(für Ausgaben des tägl. Bedarfs,	
wie Lebensmittel, Garderobe, Kosmetikartikel usw.)	

Entbindung von der Schweigepflicht

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

wohnhaft: _____

1. Ich bin damit einverstanden, dass meinem zuständigen Berater der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle durch den zuständigen Berater der unten stehenden Behörde:

- FB Arbeit – Kommunales Jobcenter
- FD Jugend
- FD Soziales
- FD Soziale Dienste
- FD Sonstige Soziale Aufgaben
-

- Auskunft in meinen Angelegenheiten erteilt wird
- über meine Termine informiert werden

vorhandene Unterlagen zur Verfügung gestellt werden

Ich entbinde die betreffende Person von Ihrer Schweigepflicht für den Zeitraum vom _____ bis _____. Die erteilten Informationen dienen der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle zur Behebung meiner aktuellen Notlage und zur schnellstmöglichen Unterstützung in meiner Angelegenheit.

2. Umgekehrt entbinde ich auch die/den Sachbearbeiter/in der Schuldnerberatung von seiner Schweigepflicht gegenüber o.g. Dritten für den gleichen Zeitraum.
3. Die Abgabe dieser Erklärung ist freiwillig und kann jederzeit von mir formlos widerrufen werden. Sie gilt ab Datum der Unterzeichnung, nach Ablauf dieser Frist ist der Widerruf entbehrlich.

Meiningen, _____

Unterschrift: _____